



MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 90

HALLE (SAALE)

MITTWOCH, DEN 31. MÄRZ 1943

Die Karte des Tages



Die Säuberungskämpfe in Südkroatien

Zum erstenmal hat die deutsche Wehrmacht den Einsatz deutscher, kroatischer und italienischer Truppen in den Säuberungskämpfen gegen die kommunistischen Banden in Südwest- und Südbosnien erwähnt. Aus den wenigen Sätzen des Wehrmachtberichtes geht hervor, daß es jetzt nach mehrwöchigem Kampf gelungen ist, die Hauptkräfte dieser Banden aufzubrechen und ihnen entscheidende Verluste an Waffen und sonstigem Material beizubringen. Ueber die Schwierigkeit der Operationen kann man sich nur ein Bild machen, wenn man die unwegsame Bergwelt des Balkans aus eigener Anschauung kennt. Die Tatsache, daß die Banden das Gelände, das stellenweise über 2000 Meter hoch liegt, genau kennen, sowie die Unzulänglichkeit der Wege, die die Verbände der Wehrmacht haben, die in den dichten Wäldern haufenweise grünen den deutschen und kroatischen Nachschub aus dem Hinterland immer wieder an. Mit Hilfe von Kampfplänen und Stukas gelang es aber, den unzugänglichen Bergzügen der Banden beizukommen. In allen Ortschaften, aus denen die Banden von der deutschen und kroatischen Wehrmacht vertrieben wurden, haben sie unmittelbar vor ihrem Abzug noch Blutbäder veranstaltet, denen in erster Linie die muslimische und katholische Geistlichkeit zum Opfer fiel.

Rühmer Zielangriff auf englische Küstenstadt

Am 30. März, 30. März. Schwere deutsche Kampfpläne unternehmen. Die Nachtangriffe gegen die an der englischen Küste gelegene Stadt Salcombe. Die britische Abwehr wurde durch die in geringer Höhe vorübergehenden deutschen Flugzeuge überfallen. Ein im Augenblick als die ersten Bomben in die mit Truppen besetzten Vorlandlager fielen, legte von den Höhen des Abwehrer der letzten Flak ein. Durch Bombeneinfälle in Gebirgsbefestigungen und in der Substation entstanden nachherige Verwundungen. Im Uferbereich nahmen unsere Zielfluger militärische Anlagen an der ersten Südküste und in der Verteidigungszone liegende Ortschaften unter auf liegendes Bombardement. Eine Flakbatterie wurde dabei in schwer getroffen, daß sie für Jahre einstellte. Alle deutschen Flugzeuge kehrten zu ihren Einsatzorten zurück.

National-China feiert dritten Gründungstag

Im Tokio, 30. März. Der dritte Jahrestag der Gründung National-Chinas wurde in ganz Japan und in National-China selbst feierlich begangen. In Peking fanden Umzüge und Veranstaltungen statt. In Tokio veranstaltete der nationalchinesische Botschafter ein Festmahl, an dem Premierminister Tojo und andere hohe Regierungsbeamte sowie die Botschafter und Befehlshaber der dortigen Länder teilnahmen, die die National-Regierung anerkennen haben. Der Präsident der Nanjing-Regierung, Wangkaihangwei, erhielt eine Einladung an die gesamte chinesische Nation, in der u. a. erklärt wird, daß die nationale Erneuerung Chinas einen Teil der Verteidigung Großasiens gegen die britisch-nordamerikanischen Angriffs- und Ausbeutungspläne darstelle. Für China gebe es nur einen Weg zum Sieg, nämlich durch enge Zusammenarbeit mit Japan und seinen Verbündeten. Der entscheidende Sieg lag das einzige Mittel - er sollte es in der Welt nicht weiter - China das vor zu bewahren wiederum eine Pläne des britisch-nordamerikanischen Imperialismus zu werden. Japan ab jetzt die Konzeption über Ostasien National-Chin, Indien, Ostasien, Ostasien und Zentralasien an China zurück. Dadurch erlangte China wieder seine volle Souveränität.

London gibt 33 Bomberverluste zu

Schwere Niederlage der Briten beim Angriff auf Berlin - Ueber 200 Mann verloren

Am 30. März, 30. März. Die Engländer haben sich ansonsten einmal zu größeren Verlusten entschließen, als erwartet werden konnte. Sie geben von den Luftoperationen gegen Deutschland in der Nacht zum Dienstag insgesamt 33 Bomberverluste zu: 21 Bomber am Grund des Angriffs auf Berlin, 12 weitere Bomber auf Grund der Einflüge in Westdeutschland. Wahrscheinlich sind wie üblich auch in diesem Falle die Verluste noch größer, wenn das Luftfahrtministerium diesmal freiwillig eine Zahl nennt, die sogar noch über die ersten deutschen Beobachtungen hinausgeht. Eine Anzahl beschädigter Flugzeuge wird meist noch über See von ihrem Besatzungspersonal abgeworfen. Die Verluste einzelner Einheiten werden jedenfalls bei der

enaheligen Öffentlichkeit ihre Wirkung nicht ganz verhehlen. In neutralen Kreisen werden sie als recht schwerwiegend beurteilt. In sämtlichen Verleihen aus Berlin wird in Bezug auf den Angriff in der Nacht zum Dienstag festgestellt, daß die Angreifer auch diesmal einen überaus intensiven Klaffere begegneten. Die erste Welle wurde weit draußen an der Peripherie gefolgt und die folgenden wurden ebenfalls zerplittert. Waren es in Westdeutschland neben viermotorigen Flugzeugen auch ältere zweimotorige Maschinen vom Typus „Bellington“, die brennend zu Boden gingen, so wurden im Raum von Berlin und Norddeutschland ausschließlich viermotorige Bombenflugzeuge vom Typus „Lancaster“, „Halifax“ und „Stirling“ von Flakartillerie und Nachtjägern abgeschossen. Der schwere Schlag von 33 verlorenen Bomberflugzeugen bedeutet für den Reich nicht allein einen Verlust wertvoller Flugzeuge, sondern auch den Verlust von über 200 Mann sitzenden Personal, die eine monatelange Spezialausbildung hinter sich hatten.

Abchied von Hans von Scharner und Ofen

Die Trauerfeier in der neuen Reichstempel - Dr. Goebbels hielt die Gedächtnisrede

Am 30. März, 30. März. Ueber die Reichstempel wurde ein Dienstag die Trauerfeier abgehalten. Das deutsche Volk nahm Abschied von einer seiner markantesten Führerpersönlichkeiten, Reichspropagandaführer Hans von Scharner und Ofen, der am 12. März 1943 im Kampf für das deutsche Volk und getreue Befolgen des Führers sein Leben gab. Der Maloffizier der neuen Reichstempel in seiner monumentalen Schönheit ist für die feierlichen Einweihung und würdevoll geschmückt. Zur Rechten und zur Linken flankieren drei umflossene Säulen, die von silberglänzenden Soholetadlern gekrönt sind, das von einer Halle von Kränzen bedeckte Podium, auf dem sich der mit einer dichten Trauerkrone behetzte Sarg des toten Reichspropagandaführers erhebt. In beiden Seiten die letzte Ehrenrede, gestellt von Partei, SA, SS und Angehörigen des NSKK, Rabbiner von Berlin und anderen, die in der Trauerfeier die Normen des Sports, die der Reichspropagandaführer einführte. Viele Reichsminister und Offiziere aller Wehrmachtsteile, die Parteiführerschaft und zahlreiche Vertreter aller nationalsozialistischen Organisationen und Organisationen sind unter der großen Trauermenge. Auch das diplomatische Personal ist stark vertreten.

Der Reichspropagandaführer Hans von Scharner und Ofen war ein Mann von großer Kraft und einer großen Persönlichkeit. Er war ein Mann, der die nationalen Aufgaben des Sports, die der Reichspropagandaführer einführte, mit großer Energie und Hingabe durchführte. Er war ein Mann, der die nationalen Aufgaben des Sports, die der Reichspropagandaführer einführte, mit großer Energie und Hingabe durchführte. Er war ein Mann, der die nationalen Aufgaben des Sports, die der Reichspropagandaführer einführte, mit großer Energie und Hingabe durchführte.

Der Auslandsspiegel:

Vor den Uebergreifen der Yantees geflohen

Unser Vertreter in Tanger: Gespräch mit einem Spanier aus Casablanca

Am 30. März, 30. März. Wir haben uns mit einem spanischen Bekannten, der eben aus Casablanca zurückgekehrt ist, an einem der obigen Treffpunkte in Tanger verabredet. Wie in allen romanischen und orientalischen Ländern trifft man sich auch hier bei Besuche im Café. Wir haben also ein Gespräch geführt, das mit zunehmender gewürfelte Meinungen der Bevölkerung Tangers Hinet unaufrichtig an uns vorüber. Die Namen der nennerüberliegenden Gefilde beweisen mehr als alle sich über den politischen Daten der Yantee der Zukunft der hellen Bevölkerung aus aller Herren Länder. Ich bin nicht mein spanischer Bekannter aus dem Zufall da zu sein. Er hat in Casablanca viele Jahre und liegen lassen und ist herübergefliehen in die spanische Zone. Manchmal glaube er schon, daß es ihm nie mehr gelingen werde, nach Spanien oder auf spanisches Gebiet zurückzukehren. Die Yantees und Uebergriffe der Yantees haben ihn, wie er bemerkt, regelrecht vertrieben. Zwar ist die übergelassenen Franzosen als es sich um die Errichtung des französischen Mutterlandes handelte, wenn sie mit den Yantees gemeinsame Sache machten, aber in Wirklichkeit liegt die Angelegenheit doch anders aus. Der spanische Generalratgeber Nogués entscheidet nicht einmal mehr die einfachste

Zu billige Gebrauchsformel

Zu Hause, beim Einkauf in den Geschäften, am Arbeitsplatz, in den Verkehrsmitteln, überall stellen sich manchmal die Widerhaken des Alltags ein, die im Krieg stärker und häufiger geworden zu sein scheinen und es wohl auch sind, weil Kriegsmittelverwendungen die Mittel, sie zu glätten, erschwert haben. Die Schwierigkeiten sind gewachsen, das weiß jeder, und mit der Erklärung, wir haben jetzt mehr als drei Jahre Krieg, ist manches begründet. Jedoch ist diese Feststellung zu erst, als daß sie zu einem billigen Deckmantel für Unhöflichkeit, schlechte Laune, Ungeduld und vorletztes Benehmen dem Nächsten gegenüber werden darf. Daß wir Kriegzeiten haben, braucht niemand als Antwort auf eine ruhige Nachfrage, auf eine Bitte, mürchlich zu entgegenen, auch wenn unsere Nervon durch vermehrte und anstrengendere Arbeit überbeansprucht sind. Viel zu oft ist die Feststellung des Krieges eine zu billige Gebrauchsformel für eine Haltung, die gerade in schweren Zeiten sich niemand aus Rücksicht auf seine Mitmenschen und schließlich auf eine eigene Kraft erlauben kann. Im kleinen stark sein, ist nicht leicht, aber wir sind der Gemeinschaft den Willen dazu schuldig. d-r.

Vorpostenstellungen im Südosten

Von Oberstleutnant von Oberg

Die nicht unbedeutende Zeitschrift „New Statesman and Nation“ schreibt in einem Aufsatz, der eine englisch-amerikanische Offensive gegen Europa bespricht: „Man kann nur hoffen, daß die Pläne, die Achse von Süden her anzugreifen, Stalin nicht nur mitgeteilt sind, sondern auch er zu voller Zustimmung überredet worden ist. Denn es besteht die große Gefahr, daß Stalin in einer alliierten Invasion auf dem Balkan die Absicht sehen würde, eine Schranke gegen den sowjetischen Einfluß aufzurichten.“ Mit einer erstaunlichen Offenheit wird hier also zum Ausdruck gebracht, daß die zweite Front, von der schon im ganzen Sommer 1942 viel geredet wurde, von der es aber dann lange Zeit still wurde, bis sie in der letzten Zeit wieder lebhaft diskutiert wurde, nun also im Sinne des alten Churchill-Projektes vom Balkan aus gestartet werden soll. Obwohl es allerdings jeder militärischen Gepflogenheit schroff widerspricht, dem Gegner die eigenen strategischen Pläne im voraus mitzuteilen, und dabei kaum anzunehmen sein dürfte, daß die britische Zensur diesen Aufsatz durchgelassen haben würde, wenn der dortige Generalstab tatsächlich diesen Gedanken ernsthaft erwägen sollte, so ist doch die Möglichkeit eines Invasionsversuches im Orient nicht unbedingt von der Hand zu weisen. Das rumänische Öl und das schwedische Eisen bilden doch den Wunschtraum der Achsen, wenn schon immer aus die Türkei und Norwegen gelenkt hat. Wenn wir nun auch weit davon entfernt sind, mit einer Invasion über die Ost-Mittelmeer-Inseln als gegebener Tatsache zu rechnen, gibt uns die oben wiedergegebene Bemerkung doch Veranlassung, uns einmal etwas ausführlicher und näher mit der geopolitischen Bedeutung der Inselwelt im europäischen Soraum zu befassen; denn eine britische Invasion auf dem Balkan würde zwangsläufig nicht zu Lande, sondern auch über See gestartet werden müssen. Eine britische Offensive großen Stiles müßte damit auf ihrem Vormarsch nach Griechenland, gleichgültig ob dieser von Syrien, Palästina, Suez oder Aegypten ausgeht, auf den Insel-Archipel im östlichen Mittelmeer stoßen, der sich z. Z. im unbestrittenen Besitz der Achse befindet und für Angriff und Verteidigung trefflich ausgebaute Stützpunkte darstellt, die die Südostflanke Europas decken. Heute dürfte die geopolitische Lage im Mittelmeerraum südöstlich der Balkan-Halbinsel wesentlich anders sein, als im Frühjahr 1941, wo sich die Hauptinsel Kreta noch in griechischem, d. h. britisch-verbundenem Besitz befand. Durch den siegreichen Balkan-Feldzug 1941 und vor allem durch die Besetzung von Kreta durch deutsche Truppen, sowie den Ausbau dieser Insel zu einem weit vorgeschobenen See- und Flottenstützpunkt im östlichen Mittelmeer dürfte eine feindliche Bedrohung dieser Südostflanke erheblich verringert sein. Allerdings blieb die in britischer Hand befindliche Insel Cypern, bei ihrer strategischen Lage als Außenposten der ägyptisch-syrischen Küste, dem vorrussischen Aufmarschgebiet für eine geplante Offensive über den Balkan auch durch die dauernde Gefahr. Nun befindet sich aber der Dodekanes im Besitz unserer italienischen Verbündeten - heißen sie doch seit 1939 ganz offiziell „italienische Inseln in der Ägäis“. Diese Inselgruppe von etwa 50 kleinen und 14 großen Inseln bildet einen durchlaufenden Sperrriegel von Kreta bis zur türkischen Küste. Damit ist die strategische Bedeutung als vorgeschobener Außenposten in Richtung auf die östliche Mächtefront im Nahen Osten klarzustellen. Bekannt dürfte es ja auch sein, daß die gesamte Inselkette ebenso wie die Cykladen, die zwar griechischer Besitz, jetzt aber in deutscher

Hand sind, im Verlaufe des Krieges so italienischen bzw. deutschen Stützpunkten stärksten ausgebaut sind. Diese Achsenposition im Mittelmeer, mit den zwischen sich See- und Luftstützpunkten Malta und Cypern besetzten, haben der britischen Strategie im Verlauf der letzten zwei Kriegsjahre schon mancherlei Sorgen gemacht.

Schon im Verlauf des Balkan-Feldzuges hatten deutsche Truppen die Insel Lemnos und die benachbarten Inseln der Südägäis besetzt, deren hohe strategische Bedeutung am Ausgang der Dardanellen auf der Hand liegt. Hatten doch die Engländer schon im ersten Weltkrieg von 1915 bis 1916 hier in Operationsbasis, von der aus sie die Ostgallipoli nur 80 km entfernten Dardanellen erzwingen wollten. Geschützt von allen Seiten lag hier die gewaltige britische Flotte, ihre Schlachtschiffe und Transporter versorgten von hier aus das englische Expeditionskorps von Gallipoli mit Nachschub und dienten zugleich als stärkster Rückhalt. Heute ist das Ägäische Meer wieder offene Flanke Südost-Ägyptens, wenn die britische Invasion im Landmarsch zum Balkan gehen sollte. Lemnos aber beherrscht noch immer den Raum von der Halbinsel Calcedonie bis Gallipoli. Näher an den Krieg ist auch dieses Inselgebiet wieder herangerückt, sein Aussehen so starkem Stützpunkt war also wohl selbstverständlich.

In den zwei Jahren, die verstrichen sind, seit die Achse die Vorpostenstellungen im Südosten Europas bezog, sind wir bestimmt nicht müßig gewesen. Mag England sein Außenposten Cypern verstärkt haben, mag es im Schutze dieser vorgeschobenen Position in Syrien Kräfte zusammenziehen, um einen Angriff auf die Flanke Europas in der Ägäis durchzuführen, oder auch nur vorzuschieben, um dort die Achsenkräfte zu fesseln, wenn an der Stelle die zweite Front tatsächlich kommen sollte, es wird uns gerüstet finden. Der Balkan ist gegen die britische Nordopposition durch die Inseln der Ägäis und durch den bestbesetzten Sperrgürtel von Kreta bis Castelero abgeschlossen.

Japans Position im Pazifik unangefasst

Amerikaner kämpfen immer noch an der Peripherie der japanischen Machtzone

Dr. Tokio, 30. März. MacArthur hat ein Jahr gebraucht, um sich auf Guadalcanar, einer der Salomonen-Inseln, festzusetzen. Als eine ausreichende Entlastung betrachtet man in Australien diesen Erfolg nicht. Ganzfahrig meint der Sohn des stellvertretenden Kommanders „Ealy Wall“, bei diesem Unternehmen werde es wohl mehr als 100 Jahre dauern, bis MacArthur von Insel zu Insel vorrücken wird, den von ihm in Aussicht gestellten Frontalangriff gegen Jagan unternehmen kann.

Solange England nicht für Australien kämpfen will, kann Canberra auch die USA nicht zwingen, härter einzuschreiten. Man muß sich damit abfinden, daß der große Druck aus Amerika kein Hauptquartier 3000 Kilometer von der Front entfernt aufschlagen darf, denn soweit ist der Weg von Melbourne nach Port Darwin. Mittelamerika nimmt aber der Verkehr mit amerikanischer Flugzeugen im Pazifik zu. In kleinen und größeren Aufstellungen haben nach Verlassen aus Tokio die australisch-amerikanischen Flottenstreifen sich größere Bereiche erstreckt als die Japaner. Bei dem Abzug der Verstärkung von 202 feindlichen Flugzeugen gegenüber 80 eigenen während der letzten zweiwöchentlichen Monate ergibt sich ein Verlustverhältnis wie 7 zu 1 zugunsten der Japaner. Ein Tokio vermutet man, daß der Zweck dieser Luftangriffe war, die japanische Verbindung zwischen Neuguinea und dem Bismarck-Archipel zu unterbrechen. Diese Mission hat die Wilson sehr durchkreuzt. Nach wie vor ist jedoch der Raum östlich Neuguinea das wichtigste Kampfgebiet abliehen. Auch infolge kämpfen also die Amerikaner nach einseitiger

Die neue „Wunderkorvette“

Peripherie der japanischen Machtzone

Den Vorbereitungen noch immer nur an der Peripherie der japanischen Machtzone. In ihren Kampfhandlungen im Nordpazifik verfolgte die USA ebenfalls nur eine „Ansober“-Strategie. Sie veränderte die gegenwärtigen Positionen ein bischen auszuweiten, ohne einen wirklichen Einzug zu wagen. Nicht deutlich wird dies in dem Geleitwort der „New York Times“. Zehn neuen Monaten verließ die us-amerikanische Presse, jetzt werden die Japaner von den heimwärtschwebende feindlichen Meilen-Infanterie heranzutreiben, hat es bisher in keinem ernsthaften Kampf genommen. Das durch von Washington mit größter Lautstärke verfügte Geleitwort von Mtia hat nach dem vorliegenden Bericht den Verlauf der großen Debatte verändert, genommen der für Roosevelt's Flotte kein rühmliches Ergebnis zeitigte. Die Amerikaner, die mit zwei Armeen und mehreren Zerstörern anrückten, waren offensichtlich unentschieden, als es einen Kampf aufnehmen sollten und dreifen ab, als japanische Kriegsschiffe, die man hier oben vielleicht nicht vermehrte, heranrückten. Der Strategie des Geleitwortes längs der äußersten Pazifik-Front loskommen? Eine neue militärische Pazifik-Konferenz fand zwar in Washington statt. Obgleich heißt es dazu, daß die Oberbefehlshaber der japanischen Streitkräfte über die Plannungen von Cabanabana unterrichtet werden sollen. Wie wir aus Washington wissen, besagte Cabanabana, daß zunächst keine weitere Aktivität im östlichen Pazifik Raum vorgezogen ist. Für diesen Entschluß spricht auch, daß kein Oberkommandierender der Pazifik-Streitkräfte an der Konferenz teilgenommen hat.



Zeichnung: Bild (Zentral-Press)

„Well, daß wir unversenkbar wären, hatte von der Admiral schon gesagt, aber daß wir sogar schneller tauchen können als ein Oerman-U-Boot, wird selbst für ihn neu sein.“

Boller deutscher Abwehrerfolg bei Staraja Russja

Staraja Russja kämpfte südlich des Ladogasees — Heilige Feindangriffe an der Tunis-Front

Dr. Aus dem Führerhauptquartier, 30. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Nordfront des Russen-Feldzugs und im Raum südwestlich von Smolensk sind im Laufe der letzten Monate sieben feindliche Angriffe auf die Staraja Russja Front im Raum Staraja Russja abgewiesen worden. Die feindlichen Angriffe auf die Staraja Russja Front im Raum Staraja Russja abgewiesen worden. Die feindlichen Angriffe auf die Staraja Russja Front im Raum Staraja Russja abgewiesen worden.

Brasilien befehlt Französisch-Guayana

Dr. v. L. Rom, 30. März. Nach Meldungen aus Buenos Aires sollen brasilianische Truppen Französisch-Guayana besetzt haben. Dem französischen Gouverneur René Weber, der ein Patrimonium mit den Brasilianern und Nordamerikanern abgab, wurde gekündigt, sich mit Erlaubnis der Regierung Staraja nach dem Regierungssitz Französisch-Guayana zu begeben. In politischen Kreisen der argentinischen Hauptstadt weist man darauf hin, daß das Vorgehen Brasiliens im Auftrage Washingtons erfolgte, und zwar im Rahmen seiner Pläne, die die USA-Regierung seit längerer Zeit für das gesamte Gebiet von Guayana ausgearbeitet hat. Eine brasilianische Militärmacht soll gegenwärtig in den Französischen Guayana verladen sein, um dauernde brasilianische Garnisonen in dieses Gebiet zu verlegen. Die brasilianischen Streitkräfte sollen, zumal gegenwärtig Französisch-Guayana, werden von Washington aus benimmt, um in Nordost-Südamerika für später Boden zu gewinnen.

Rairo muß schwere Anträge bestätigen

V. M. Ankara, 30. März. Als vor kurzem die Meldung aus Rairo eintraf, daß dort Studentenunruhen großen Ausmaßes stattgefunden haben, hat die britische Regierung, diese Nachricht mit aller Schärfe zu dementieren. Dieses britische Dementi wird durch die jetzt in Ankara vorliegenden Rairoer Presse von Ende Februar schon dementiert. Die Zeitung enthält einen Artikel des Direktors der Universität, in dem die Studenten aufgefordert werden, sich nicht mehr an „Unruhestellungen“ zu beteiligen, sondern ihre Aufmerksamkeit auf die wissenschaftlichen und beruflichen Angelegenheiten zu richten. Die Zeitung enthält einen Artikel des Direktors der Universität, in dem die Studenten aufgefordert werden, sich nicht mehr an „Unruhestellungen“ zu beteiligen, sondern ihre Aufmerksamkeit auf die wissenschaftlichen und beruflichen Angelegenheiten zu richten.

Als dem italienischen Wehrmachtsbericht

Dr. Aus dem Führerhauptquartier, 30. März. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Dienstag meldet u. a.: Der Feind hat neue starke Panzer- und Infanterieeinheiten in den Gebieten an der westlichen Front, die von Truppen der Wehrmacht vertrieben worden sind, zurückgeworfen. Heftige Gegenangriffe wurden durchgeführt, die zum Teil erfolgreich waren. Die Verluste des Feindes sind schwer zu schätzen. Die Verluste des Feindes sind schwer zu schätzen.

Schwere Sabotage in Syrien

Dr. Aus dem Führerhauptquartier, 30. März. Das australische Oberkommando für Syrien und Libanon hat bekannt gegeben, daß es in den letzten Tagen Tripolis und Haous an schweren Sabotageakten an Verkehrseinrichtungen und militärischen Anlagen gekommen sei. Im Zusammenhang damit seien mehrere Verhandlungen durchgeführt worden. Das Oberkommando macht die Beobachtung, unter dem Vorwand des Protestes gegen die Verlorungslage aus Sabotageakten zu greifen.

Expeditionsheer Brasiliens für Afrika

Dr. Aus dem Führerhauptquartier, 30. März. Das brasilianische Außenministerium hat bekannt gegeben, daß zur Verwirklichung der brasilianischen Interessen in Nordafrika ein Kontingent in Minderstärke werden soll. Als aus Westafrika und vorliegenden Nachrichten zu erkennen ist, betrachten Brasiliens die Regierung einen Schritt als diejenige, die der Herrschaft über Marokko anstrebt. Der Schritt bedeutet daher eine stillschweigende Anerkennung Brasiliens als eine neue Gruppe auf dem Wege zu einem Bruch mit Afrika. Wie die Londoner Nachrichtenagentur „Gardian“ behauptet, hat die brasilianische Regierung unter dem Vorwand Brasiliens auf dem Festland der nächsten Monate ein Expeditionskorps nach Libeerien zu entsenden. Es soll wahrscheinlich nach Afrika geschickt werden.

Der Feind führte auch gestern an zahlreichen Stellen der nördlichen Front heftige Angriffe gegen die deutsch-italienischen Stellungen, aber diese sind im allgemeinen abgewiesen worden.

Der Feind führte auch gestern an zahlreichen Stellen der nördlichen Front heftige Angriffe gegen die deutsch-italienischen Stellungen, aber diese sind im allgemeinen abgewiesen worden. Der Feind führte auch gestern an zahlreichen Stellen der nördlichen Front heftige Angriffe gegen die deutsch-italienischen Stellungen, aber diese sind im allgemeinen abgewiesen worden.

Die Führer verließ das Ministerium des öffentlichen Aufbaus

Die Führer verließ das Ministerium des öffentlichen Aufbaus. Die Führer verließ das Ministerium des öffentlichen Aufbaus. Die Führer verließ das Ministerium des öffentlichen Aufbaus.

DAS URTEIL

50. Fortsetzung

„Jetzt dreht er's politisch“, flügelte Axel, der durch seine Annahme eine Frau gefunden hatte, und zwar aus Frankfurt an der Oder. Er dachte jetzt nicht ohne mißverstandenes Gekicher. Im Gegenteil: Er gehörte zu den Menschen, denen das eigene, mögliche Lebensglück nur dann volle Zufriedenheit gibt, wenn es sich in verdienten Ansehen des Nachbarn lösen darf. „Er ist unmaßgebend, der Siemer“, bemerkte Axel zu seinen Freunden, „er hat die Bräute gekiegt.“

Das war eine Kennzeichnung, die verächtlich entrümpelt Gerem an der Seite gesprochen war. Axel bogte es Befremdet beim Schmirn, doch hinweg die Schwärze einstimmen.

Siemer wurde jetzt noch häufiger als früher mit Rudolf gelächelt. Während man Rudolf den majestätischen Speien nicht weiter abnehmen, empfand man die befehlende Haltung des Herrschers an dieser Gedankenwelt wie einen Verzerr.

„Rufen Sie auf“, sagte Rudolf, „Sie werden einmal ganz für uns kämpfen.“ Rudolf hatte dem Herrscher mehrere Bücher geschrieben. Sie wurden einander wie ein Kinde, und er sagte: „Sie bedauern, daß Sie nicht schon früher kennengelernt habe.“

Rudolf und Siemer hatten ihm Aufzeichnungen von Kurien gezeigt, die der neuen Mission angehörten. Sie bekundeten sich an einer Flugbahn, eigenhändig verfassten Auslegung des Rechts, so sie fordern ein vollständiges Recht. Doch Rudolf hielt die ungedruckten Tage miträumlich. Einem von Sorgen und Scham zerstreuten Geist stellte sich das Ideal der Weltung anders dar: Er wollte, daß jeder Mann nach seinem Stand leben dürfte ohne jede Einmischung des Staates.

Erna wohnete nun seit Wochen bei Giesels. Nur am Tage hielt sie sich im Hause ihres Mannes auf, sonst war ihr Plan, sich im Herbstabend, eines Tages kam er am frühen Vormittag aus der Schule. Er meinte bitterlich, er wollte nicht den Grund haben, warum er heimgekommen wäre. „Du bist krank?“, fragte Erna. „Ja, mal die Hunger, mal“

Das Kind aber schüttelte den Kopf. Unter vielem Schlingen brachte es endlich über die Lippen: Der Herrscher hat gelacht — es ist beffer — ich will gehen, weil die andere so glücklich ist.

Andreas ging nachmittags zu dem Herrscher hin. Der entzündete sich. Er habe sich seinen Ruf mehr gewohnt. Und der Herrscher sei bereit zu werden. Die Eltern hätten sich dem Herrscher. Er verlobte Mädchen nicht. Warum die Kinder nicht weggehen?

„Ich habe Sie nicht um einen Stadtkrieg gebeten“, gab Andreas darth zurück. „Kindchen, es geht nicht mehr.“

Er brodelte. So zog man jetzt die verbrannten Finger zurück. Und das Reichsgericht hatte gesprochen! Sie gaben Erna den Rat, nach Stettin überzurufen. Es sei auch für die Kinder am besten.

Erna hatte seit Tagen das gleiche gedacht. Sie besah so viel überwindende Kraft, den beiden Eltern aus ehelichem Herzen zu danken. Sie konnten wohl nicht anders handeln, und trotzdem man seine Geduld aus der Schule heimgeschickt hatte, war es unmöglich, weiter in Wollin zu bleiben.

Sie bot Andreas, sie bette sie an, er möge ebenfalls von hier fortgehen, es sei in Ordnung. Doch er war noch so jung. Sie sahen in irgendeiner Form in Stettin leben und schaffen.

„In irgendeiner Form?“ sagte er dumpf. „In irgendeiner Form?“ sagte er dumpf. „In irgendeiner Form?“ sagte er dumpf.

Erna hatte sich nicht umgeben. Die Eltern hatten sich nicht umgeben. Die Eltern hatten sich nicht umgeben.

Wollin sollte Marlene gehen? Festhalten müßte man seine Heimat. Sollte man ihn erst einmal von dort vertreiben, so würde er vielleicht nie mehr zurückkehren. Es gab ein Verbot, das er ihm die Seite aus dem Buch frömpfen wollte. Egar

Wollin war auf eine ganz neue Weise eint und bekümmert. Heinz aber brachte seine Sparbüchse, schüttelte sie und sprach: „Sieh mal an, Axel, weil du doch rechtlich zu Mutte gelangst, wir haben nicht mehr viel Geld, da fannst du doch dies nehmen. Es ist ja nicht ganz viel, aber zum Leben lang.“

Andreas hob den Fingern und küßte ihm die Stirn bis zu seinen Augenbrauen, daß ihm Tränen aus den Augen fugeten.

Als er allein war, mußte er immer an Siemers letzte Worte denken. Der Junge hatte die Spermbälle auf seinen Voll mitnehmen wollen, da sie ja bei tante Toni genau bekommen.

Nach tagelangen heftigen sich die Stimmung des Vereinten, wenn ihm der heimliche Jag einfiel, und es wiegte an dem Inneren, er wenn man läßt Müll nimmt, um damit trüben Gissa zu klären.

DIE FÖNDE

31. März

Der „blutige Karsamstag“

Essen, Ende März.

Der gegenwärtige gewaltige Kampf geht um das höchste Gut des deutschen Volkes, um seine Freiheit. Nur zu deutlich haben die Ereignisse von 1918 bis 1933 gezeigt, welchen Drangsalen und welcher Schmach ein Volk ausgesetzt ist, das seine Freiheit verlor...

Am 31. März besetzte um 7 Uhr ein französisches Kommando die in der Mitte der Fabrik gelegene Kraftwagenabteilung...

Das ist die Wahrheit über den „blutigen Karsamstag“ bei Krupp, am dem 13. Kruppische Geheimschiffahrtsgelötet wurden...

Vom Fliegerhorst zum Schützengraben

PK. Die neue deutsche Luftwaffe war von Anfang an von einem jugendlichen und elastischen Geist getragen. Das hing sicher damit zusammen, daß sie bei ihrer Gründung gegenüber den beiden anderen Wehrmachtteilen...

Und wieder bewährte die Luftwaffe ihre initiale Kraft, als die Ausweitung des Krieges neue Anforderungen an die zahlenmäßige Stärke der deutschen Wehrmacht richtete...

vorgegangen, die bisher schon die Träger der infantenistischen Schulung der fliegenden Truppe gewesen waren. Unter den Offizieren finden wir viele jener bewährten Soldaten...

Überall haben sich schon ihre erste Erprobung hinter sich. Nach drei Nächten ist der Kommandeur unseres Bataillons in diesen Monaten von Bunker zu Bunker, von Kampfstand zu Kampfstand...

Mobilisierte Genossenschaft

Rom, Ende März.

Vor kurzem ist in Italien die „Ente Nazionale Fascista della Cooperazione“ gleich in anderen Wirtschaftszweigen mobilisiert worden...

Auf dem Gebiet der Arbeitgenossenschaften rührt sich Italien eine Art Primat zu besitzen. Es gibt in Italien Genossenschaften zur Ausführung von Straßen- und Hausbauarbeiten...

Stark ausgeprägt hat sich der genossenschaftliche Gedanke in der Landwirtschaft. Die Agrar-Genossenschaften, die kürzlich ihr fünfzigjähriges Bestehen feierten, haben ihr Tätigkeitsgebiet mehr auf die Verteilung der in der Landwirtschaft benötigten Instrumentalgeräte ausgedehnt...

Köpfe zur Zeit:

Der erfolgreichste deutsche Jagdflieger

Die Fliegeruniform sitzt seiner schlanken, mittelgroßen Gestalt wie angezogen, aus braunen Augen leucht er sein Gegenüber fröhlich an — eine junge, jugendhafte Erscheinung wie viele unserer erfolgreichsten Jagdflieger ist auch Major Phillipps. Aus der Unbekümmertheit ihrer Natur schöpfen sie die Kräfte zu ihren außerordentlichen Leistungen...

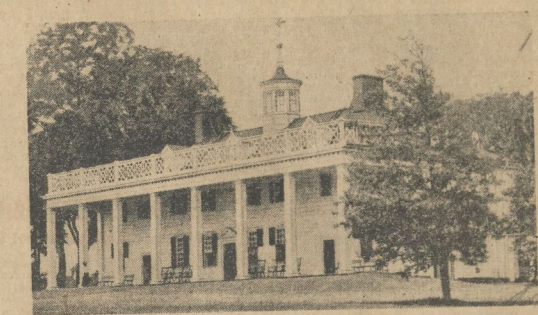


Aufn.: Scher. einem Jagdgeschwader die Zeit der Kampfbesprechung begann. Seit Beginn des Krieges führte der junge Kapitän seine Staffel von Erfolg zu Erfolg...

Hauptstadt ohne Gesicht

Washington - ein künstliches Gebilde / Reißbrettlaune und Wirklichkeit Von Erich Winter.

Die gefährliche Mangelhaftigkeit des amerikanischen Verfassungsprinzips kommt in der unorganischen Entstehung der Hauptstadt der USA, Washington, besonders zum Ausdruck...



Ein Landsitz des Präsidenten Washington, nach dem die Hauptstadt der USA den Namen trägt. In der Mitte ist die Hauptstadt der USA den Namen trägt. In der Mitte ist die Hauptstadt der USA den Namen trägt...

Unter Moskitoschwärmen „Mein erster Eindruck von der politischen Situation dieser großen amerikanischen Republik war ein ziemlich trübseliger.“

Man darf dem begehrtesten zum Ziel greifen. Unter dem Eindruck der ersten beiden Jahre des Bestehens eine neue Hauptstadt zu legen, damit endlich die uralten Spannungen zwischen Boston, New York und Philadelphia beseitigt würden...

Es dauerte lange, ehe an den neu angelegten Straßen die ersten belebenden Käufer entfielen. Selbst als Kongreß und Regierung von Philadelphia nach Washington überzogen, machte die geographisch favorisierte Stadt im District Columbia noch immer den Eindruck einer armenlichen hinterwäldlerischen Siedlung...

Antiquitätenladen Washington

Washingtons Präsidenten auf dem Präsidentenstuhl, John Adams (1797 bis 1801).

Rur Insamum wußte aus der Mitte der tauchunheimlichen Tage von 1814 das neue Washington, das nach seinem 100. Geburtstag eine Ruinenlandschaft darstellte...

Das Gesellschaftsleben

Die weißen Masken auf dem verblassten Papier „Enfant“ verdunkelten zwar, aber die künstliche Hauptstadt am Potomac wurde nicht höher. Wie wenig die amerikanische Intelligenz von der im Stiltempo vornehm gewordenen Metropole hat, man aus der Schriftsteller, Maler, Bildhauer, der Gelehrter — sowohl sie in die USA überhaupt vorhanden sind — in Washington wohnt...

In den Gesellschaftsalen dieser Zeitung gefährt zu werden, ist lediglich der Zweck einer der bekanntesten Washingtoner Witwen, die als stolzer Klavierspielerin verblüffende Genies, Diplomaten und Intellektuelle der amerikanischen Kulturwelt täglich Modell setzen...

Washingtons Bevölkerung wuchs in den Jahren 1800 bis 1940 von 480.869 auf 663.011 Personen. Das ist die Schlussfolgerung der letzten Volkszählung. Sie stimmt heute längst nicht mehr, denn für Bevölkerungszahl eine gewaltige Beamtenschar (monatlich 15.000), die in Washington mit einem 2.500.000 Dollar Wert...

AUS DER GAUSTADT

Veranstaltung: Von Mittwoch 20.30 Uhr bis Donnerstag 8.15 Uhr...

Sonntag - reserviert für die Wehrmacht!

Die beiden Tage, an denen die Wehrmacht für das Kriegsinstrumentarium sammelt, der 8. und 4. April, werden eingeleitet mit der Eröffnung der Ausstellung...

Aufhebung der Feldposteinlieferungen

Die im Herbstverehr zur Zeit bestehenden Beschränkungen werden am 1. April aufgehoben. Es sind dann noch der Front leistungsfähige Postkarten...

Erläuterte Heiratsverbot des Soldaten

Mit bittroselbst Gefährdungen zu vermeiden, hat der Reichsbanner der Reichswehr ein Verbot erlassen...

Holländer als ausländische Bevölkerung erklärt

Mit der Entscheidung der Reichswehr über die Verhältnisse der Holländer in der Reichswehr...

Über das Schulgeld an den höheren Schulen

Mit dem Schulgesetz vom 1. April 1943 wird das Schulgeld an den höheren Schulen...

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem GG II wurden ausgezeichnet: Oberleutnant Otto Weidmann, Unteroffizier Straße 2...

Der Mann, der kein Streichholz mehr braucht

Ein Pfliffits fehrte zurück zum Fibiobius - Seine ersten Erfahrungen

Meist genau erinne ich mich noch an die schönen und sorgentfreien Tage meiner Kindheit, und sehe uns alle noch vor mir...

ich als moderner Mensch Fibiobius aus Papierrollen. Meine Zigarettenboxe, die vertraut und ihrer eigentlichen Zweckbestimmung seit langem entzogen...

„Die paar Kartoffeln für meine Hühner“

Keine Speisepotatofeln vergeuden! Disziplin in Haushalt und Droßkühe

Die steigenden Ansprüche, die der totale Krieg an alle Wirtschaftsektoren stellt, haben auch in diesem Frühjahr die Kartoffelverwertung vor wichtige Aufgaben gestellt...

stidliche Verbraucher weitestmöglich mitwirken. Die Hausfrau muß sich darüber klar sein, daß nur die Kartoffel ihren Zweck erfüllt...

Siebungswillige Soldaten bevorzugt

Was dem Willen des Führers erhalten die Kriegsteilnehmer bei der Einziehung und Siebung der Wehrmacht...

gleichem mehr. Es handelt sich dann immer darum, zu prüfen, ob das zu verwendende Material keine schädlichen Stoffe enthält...

Aus den Arbeiten zweier Universitäts-Institute

Von Geh. Med.-Rat Professor Dr. Dr. h. c. Emil Abderhalden (Halle)

Kraftstoffverhältnisse sind in der Welt unserer Vorfahren bei höchsten Nährstoffgehalten einen Anteil von Gehirnen Prof. Dr. Abderhalden, Direktor des Physiologischen Instituts unserer Universität...

prüfen. Auch bei Sauerstoffmangel hat sich die genannte Reaktion beobachtet. Laufend haben sich Acrole, medizinißredische Aldehyden usw. ein, um die Moleküle der Durchführung der H. N. genannten Reaktion kennen zu lernen...

gleichen mehr. Es handelt sich dann immer darum, zu prüfen, ob das zu verwendende Material keine schädlichen Stoffe enthält. Unter anderem werden auch die Vitamine B₁ und B₂ untersucht...

Sondermarke zum Führer-Geburtstag



Zum 54. Geburtstag des Führers gibt die Deutsche Reichspost sechs Sondermarken heraus, die bei größeren Postämtern vom 13. April bis 15. Juni vorrätig gehalten werden...

EW-Männer, die an der Front stehen

Die EW-Züge waren die Stütze der EW-Endabgabe 30 und 75 im Fallaal auf einem Standortlager angetreten. Standortverführer Dreuer hielt zu Beginn einen Rückblick auf den Einfluß der EW-Männer...

Drei Prüfungen an der Klosterschule

An der Städtischen Haushaltungsschule und Gewerbelehre für Mädchen - Berufsschule - fanden Ende März unter dem Vorsitz von Oberinspektor Grante die Prüfungen der verschiedenen Abteilungen statt...

Stücklammern hören! Der Verkauf von Stücklammern

Stücklammern hören! Der Verkauf von Stücklammern ist während der Sommermonate gelbter. Es wird von landwirtschaflicher Seite davon abgeraten...

Der Kleingärtner

Ein Rat für Obstbäume

Zweierlei Gründe sind es, die uns verhalten Anbau von Obst gegeben hat. In erster Linie die Frischhaltung und die anderen der Obstbäume...

Wir gehen vor einer Baumfällung. Seit Tagesarbeiten lassen hat der Verkauf einseitig. Doch kommen auch noch an drei Stellen...

Die Lebensdauer der Gartenameriken

Pflanzenamen haben eine sehr verschiedene Lebensdauer, über die man wenigstens noch hat...

Aus der Wirtschaft

Die Abführung der Lohnsteuer

Der Niedersächsischer der Finanzen hat zur Einführung der Lohnsteuer, bei denen der Lohn...

1. (Jährlich) während am letzten Tage des Monats eines jeden Kalenderjahres, wenn die einzelnen Lohnsteuer in letzten vorangehenden Kalender...

2. (Vierteljährlich) während am letzten Tage des Monats eines jeden Kalenderjahres, wenn die einzelnen Lohnsteuer in letzten vorangehenden...

3. (Monatlich) während am letzten Tage des Monats eines jeden Kalenderjahres, wenn die einzelnen Lohnsteuer in letzten vorangehenden...

Es haben danach viele Arbeitgeber, die nur einen Arbeitnehmer oder nur wenige Arbeitnehmer be-

Turnen - Sport - Spiel

Reichsturner Festtage im Reichs Stadion

In der Zeit vom 8. bis 28. Mai entfaltet das Reichsstadion im Reichs Stadion in Berlin...

Am 11. und 12. März in Magdeburg. Im Rahmen eines Winterturnfestes in Magdeburg...

Um den Mittel-Halbmarathon. Das erste Entschlußergebnis um die Halbmarathon...

Am 11. und 12. März in Magdeburg. Im Rahmen eines Winterturnfestes in Magdeburg...

Am 11. und 12. März in Magdeburg. Im Rahmen eines Winterturnfestes in Magdeburg...

Am 11. und 12. März in Magdeburg. Im Rahmen eines Winterturnfestes in Magdeburg...

Am 11. und 12. März in Magdeburg. Im Rahmen eines Winterturnfestes in Magdeburg...

schäftigen (insbesondere Hausbauarbeiten, Bau- werte und Bauwerkstätten), die Lohnsteuer nicht mehr vierteljährlich...

1. (Jährlich) während am letzten Tage des Monats eines jeden Kalenderjahres, wenn die einzelnen Lohnsteuer in letzten vorangehenden Kalender...

Blick in die Welt

50 Jahre Aufschwung auf dem Breiten. Vor einem halben Jahrhundert, Ende März 1893, wurde der Aufschwung auf dem Breiten...

Diebererische Entdeckung am Sonntag. Die Polizei hat die Entdeckung eines Diebes...

2000 Kilometer lang einer Eingreifrolle. Eine der in vorigen Bericht in Bayern...

Handwerk beruht auf 13 Kammern. Durch eine handwerkliche Arbeit...

Briefkasten

Table with 2 columns: Name and Address. Includes: Galle, B. 2; Meyer, B. 2; Müller, B. 2...

Unter Rätzel

Riddle grid with letters: A A A A A A; A A A A B D; E E E E G M; M N N O O R; R R R R R R; S S S T Z

Die Buchstaben sind bereit zu stehen, das ist die Lösung der Rätzel...

Wirdigung des letzten Reichswehrmarschalls. Am 28. März 1943...

2000 Kilometer lang einer Eingreifrolle. Eine der in vorigen Bericht...

Handwerk beruht auf 13 Kammern. Durch eine handwerkliche Arbeit...



Kohlenklau auf der ganzen Linie eingetauscht

Kohlenklau's Klauversuche haben sich alle als schamliche Niederlagen herausgestellt...

Wer Kohlenklau 'ne Grube gräbt, stets vorbildlich und - billig lebt!

Familien-Anzeigen

Kurt-Günter. In dankbarer Erinnerung zeigen wir die Geburt unseres ersten Kindes...

Halle (S.), Auenstraße 2, Stadtecke 12.

Ich, Alfred Schmidt, 28 Jahre alt, E.K. 2, der Ostmedalle u. a. Auszeichnungen...

Alfred Schmidt

Inh. d. EK. 2, der Ostmedalle u. a. Auszeichnungen, am 28. 3. in einem Heimkranzart am seiner schweren Verwundung plötzlich verstorben ist.

In tiefem Weh:

August Schmitz und Frau Berth. geb. Müller, Alfons Dienst, Oberfeldwebel, nebst Frau geb. Schmidt, Käthe Lehner, alle Braut, nebst Eltern u. alle Angehörigen...

Beerdigung Donnerstag, 2. April, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes an Friedhof aus. Frdl. Begleitung bitte bei der Friedhofverwaltung abgeben.

Gretsch-Teich, Sonne- wald.

Unvergessen schwer traf uns die Nachricht, dass unser geliebter Mann, der herzensgute, tragende Vater seiner 19jährigen Tochter, Schwieger-Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, der Gren. in einem Sich-Verst. am 27. März 1943...

Franz Jungsch

Im Alter von 40 Jahren, am 27. März 1943 infolge einer schweren Krankheit an Herz-Kreislaufer zu Bruchschlag am 27. März 1943...

In tiefem Weh:

Anna Jungsch geb. Schöning, u. Tochter Annaliese, Eltern, Schwiegereltern, alle Verwandte u. alle Angehörigen.

Mit der Familie trauern ein trauernd und geschätztes Mitarbeiter, Betriebsführer und Gefolgshaber der Treuhänder-Verwaltung Aktien-Zugelien.

Hermann Schröder

Im Alter von 68 Jahren, im Namen aller Angehörigen: Frau Marie Schröder geb. Franke, Kinder u. Enkelkinder.

Halle (S.), Schindlstraße 17.

Ein tragisches Schicksal nahm uns heute morgen 4.30 Uhr, dem 28. März 1943, unsere geliebte Frau, meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Mutter des Onkel, der Frau, meine liebe Mutter, Schwägerin und Base, Frau...

Henriette Nedeck

geb. Schmidt, im Alter von 72 Jahren. In tiefer Trauer: Marie Nedeck, geb. Schmidt, Walter Schellbach, u. d. Wehrmacht, Helene Schellbach geborene Nedeck, alle Angehörigen.

Beerdigung 1. April, 11 1/2 Uhr, Südfriedhof (Kapelle).

Halle (S.), Pfännerhöhe 32, den 31. März 1943.

Nach schwerer Krankheit, am 29. März 1943, um 10 Uhr, nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, mein geliebter Vater, Schwieger-Vater u. Onkel, mein Bruder, Schwager und Onkel...

Franz Hinnen

geb. Hinnen, im Alter von 68 Jahren. In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: Bertha Wenzel geb. Horn, Kinder und Enkelkinder.

Beerdigung Freitag, 3. April, 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Zugedachte Kranzgebühren werden bei der Verwaltung des Friedhofes abgeben.

Halle (S.), Röpiger Straße 19

Nach einem gesegneten Leben am 29. März 1943, um 10 Uhr, nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, mein geliebter Vater.

Karl Henne

Oberleutnant a. D. im 68. Lebensjahr friedlich ein- geschlafen.

In tiefer Trauer:

Emilie Henne geb. Schmückler, Emilie Henne, Oberbuchhalterin.

Beerdigung Freitag, 2. April, 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Zugedachte Kranzgebühren werden bei der Verwaltung des Friedhofes abgeben.

Meresburg, Rosenweg 26, den 29. März 1943.

Heute morgen entschied nach langer und schwerer Krankheit unsere liebe Schwester, Schwägerin und Base, Frau...

Rosa Irma

geb. Matz, im Alter von 72 Jahren. In tiefer Trauer: Wilhe von Justizoberinspektors Max Irma, im Alter von 72 Jahren.

Beerdigung Freitag, 2. April, 14.30 Uhr, in Halle (S.), von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Holzweißig, Bif., Dessauer Straße 26

Am Sonntag, dem 28. März, nachm. 4 Uhr, wurde nach kurzem, aber schwerem Krankenlager in Döben unsere liebe Tochter, meine liebe Schwester...

Ischen Hörmann

Im blühenden Alter von kaum 16 Jahren von uns genommen. In tiefem Schmerz und unbeschreiblicher Trauer: Richard Hörmann und Frau Marie geb. Schadevall, und Waltraut als Schwester.

Beerdigung Donnerstag, den 1. April 1943, nachm. 10 Uhr, von der Kapelle im Holzweißig, wurde die Beerdigung abgehalten.

Halle (S.), Röpiger Straße 15

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Enkel, es nun auch auf diesem Wege möglich, allen unseren herzlichen Gruß, im Namen der Hinterbliebenen: Frieda Hoffmann, geb. Brandel.

Beerdigung Freitag, 2. April, 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Zugedachte Kranzgebühren werden bei der Verwaltung des Friedhofes abgeben.

Sehen, den 28. März 1943.

Am 28. März 1943 entschied nach langer und schwerer Krankheit unsere liebe Schwester, Schwägerin, Groß- und Großmutter, Frau...

Amanda Hildebrand

geb. Müller, im Alter von 72 Jahren. In tiefer Trauer: Ihre Kinder, Trauerfeier in der Kapelle des Gertraudenfriedhofes Donnerstag, 1. April, 12 1/2 Uhr.

Löbelin, den 30. März 1943.

Viel zu früh, für uns unfaßbar, immer in guter Hoffnung und immer in guter Gesundheit, nach noch Gottes heiligem Willen verschieden am 28. März nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine herzlich geliebte, immer trauernde Frau, ihrer zwei Lieblinge liebste Mama, liebe Tochter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau...

Annomarie Rudolph

geb. Kunz, im Alter von 81 Jahren. In tiefem Schmerz: Willy Rudolph, Annomarie und Inge als Kinder, und alle Angehörigen. Beerdigung Donnerstag, den 1. April, 15 Uhr, vom Trauerhaus aus.

Halle (S.), im März 1943.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, durch die uns durch die Teilnahme erwiesene Teilnahme danken wir auf diesem Wege herzlich. Im Namen aller Hinterbliebenen: Geschwister Röhme.

Braschwitz, den 15. März 1943.

Wir danken Ihnen herzlich für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Enkel, es nun auch auf diesem Wege möglich, allen unseren herzlichen Gruß, im Namen der Hinterbliebenen: Gertrud Arps geb. Trauerer.

AMTLICHE ANZEIGEN

Schulung an den höheren Schulen. Mittelschule, Berufsschule, Fachschulen in Halle...

Auf Grund des § 2 der Schulgesetzgebung für die höheren Schulen...

1. für den Zeitraum vom 1. 4. bis 30. 6. am 15. Mai;

2. für den Zeitraum vom 1. 7. bis 30. 9. am 15. August;

3. für den Zeitraum vom 1. 10. bis 31. 12. am 15. November;

4. für den Zeitraum vom 1. 1. 44 bis 31. 12. 44 am 15. Februar 1944.

Das Schulgeld ist vom 1. 4. 1943 ab nicht mehr monatlich, sondern vierteljährlich zu entrichten...

Höhere Schulen:

Schulgeld jährlich 240,- RM. Aufnahmegebühr einmalig 5,- RM.

Mittelschule:

Schulgeld jährlich 120,- RM. Aufnahmegebühr einmalig 2,- RM.

Ingenieurschule der Stadt Halle:

Schulgeld im Voraussetzt jährlich 160,- RM.

Fachschule für Verwaltende:

Schulgeld im Voraussetzt jährlich 160,- RM.

Handelschule:

Schulgeld jährlich 160,- RM. Aufnahmegebühr einmalig 2,- RM.

Höhere Handelsschule:

Schulgeld jährlich 240,- RM. Aufnahmegebühr einmalig 5,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Handelschule für den Handel:

Schulgeld in den Wahlkursen der Jahreshochschule 6,- RM.

Männliche und weibl. Angestellte

als Hilfskräfte für den mittl. u. hoch. Vollzugs- u. Verwaltungsdiens...

Aufwartung, zuverl. u. saub., 1-2-3 halbe Tage in der Woche...

Aufwartung (auch halbe Tage, auch Tageweisend) für sof. ges. Geb.

Zuverl., kinderl. Schulhilf für d. Kind.

Reinmachefrau stundenweise ges. Weisse Söhne, Turmstr. 94-96.

Lehrerin für Kurzschrift ges. evtl. für halbe 27. Angeb. A 702 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Hausgehilfin, welche z. Hausarbeiten kann, ges. Fr. Leh...

Vertrauensperson, evtl. Hausgehilfin od. unabhängige Frau, für d. Hausarbeit...

Frauen zur Übernahme d. Hausarbeit zum Austragen unserer...

Kinderkrämerin bald, ges. Schriftl. Angeb. erb. u. M 891 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Hausgehilfin für Küche (auch Frauen) sucht sof. Hotel Europa, Halle (S.), Schulstr. 22.

Perfekte Stenotypistin für Vertausstellung sof. ges. Bewerberinnen können u. angelernt werden, die bereits...

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Abteilungsleiterin mit Latinum u. abg. E.P., ab 1. April 1943 in d. 4. Ges. Igen-Apothek...

Pflichtjahrmädchen, mögl. älteres, f. 4-21-Haushalt m. Kindern, v. Fräulein, Deutscher Str. 22.

Hilf für Haushalt und Gartenarbeit, alleinstehende, ältere, alleinstehende, ältere...

Kraft, Pflichtjahrmädchen, später z. 3. 10. 44, evtl. auch...

Aufwartung, zuverl. u. saub., 1-2-3 halbe Tage in der Woche...

Zum mögl. bald. Antritt gesucht: Kleinfabrik, Kleinfabrik...

Lehrerin für Kurzschrift ges. evtl. für halbe 27. Angeb. A 702 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Hausgehilfin, welche z. Hausarbeiten kann, ges. Fr. Leh...

Vertrauensperson, evtl. Hausgehilfin od. unabhängige Frau, für d. Hausarbeit...

Frauen zur Übernahme d. Hausarbeit zum Austragen unserer...

Kinderkrämerin bald, ges. Schriftl. Angeb. erb. u. M 891 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Hausgehilfin für Küche (auch Frauen) sucht sof. Hotel Europa, Halle (S.), Schulstr. 22.

Perfekte Stenotypistin für Vertausstellung sof. ges. Bewerberinnen können u. angelernt werden, die bereits...

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Abteilungsleiterin mit Latinum u. abg. E.P., ab 1. April 1943 in d. 4. Ges. Igen-Apothek...

Pflichtjahrmädchen, mögl. älteres, f. 4-21-Haushalt m. Kindern, v. Fräulein, Deutscher Str. 22.

Hilf für Haushalt und Gartenarbeit, alleinstehende, ältere, alleinstehende, ältere...

Kraft, Pflichtjahrmädchen, später z. 3. 10. 44, evtl. auch...

Aufwartung, zuverl. u. saub., 1-2-3 halbe Tage in der Woche...

Zum mögl. bald. Antritt gesucht: Kleinfabrik, Kleinfabrik...

Lehrerin für Kurzschrift ges. evtl. für halbe 27. Angeb. A 702 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Hausgehilfin, welche z. Hausarbeiten kann, ges. Fr. Leh...

Vertrauensperson, evtl. Hausgehilfin od. unabhängige Frau, für d. Hausarbeit...

Frauen zur Übernahme d. Hausarbeit zum Austragen unserer...

Kinderkrämerin bald, ges. Schriftl. Angeb. erb. u. M 891 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Hausgehilfin für Küche (auch Frauen) sucht sof. Hotel Europa, Halle (S.), Schulstr. 22.

Perfekte Stenotypistin für Vertausstellung sof. ges. Bewerberinnen können u. angelernt werden, die bereits...

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Abteilungsleiterin mit Latinum u. abg. E.P., ab 1. April 1943 in d. 4. Ges. Igen-Apothek...

Pflichtjahrmädchen, mögl. älteres, f. 4-21-Haushalt m. Kindern, v. Fräulein, Deutscher Str. 22.

Hilf für Haushalt und Gartenarbeit, alleinstehende, ältere, alleinstehende, ältere...

Kraft, Pflichtjahrmädchen, später z. 3. 10. 44, evtl. auch...

Aufwartung, zuverl. u. saub., 1-2-3 halbe Tage in der Woche...

Zum mögl. bald. Antritt gesucht: Kleinfabrik, Kleinfabrik...

Lehrerin für Kurzschrift ges. evtl. für halbe 27. Angeb. A 702 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Hausgehilfin, welche z. Hausarbeiten kann, ges. Fr. Leh...

Vertrauensperson, evtl. Hausgehilfin od. unabhängige Frau, für d. Hausarbeit...

Frauen zur Übernahme d. Hausarbeit zum Austragen unserer...

Kinderkrämerin bald, ges. Schriftl. Angeb. erb. u. M 891 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Hausgehilfin für Küche (auch Frauen) sucht sof. Hotel Europa, Halle (S.), Schulstr. 22.

Perfekte Stenotypistin für Vertausstellung sof. ges. Bewerberinnen können u. angelernt werden, die bereits...

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Abteilungsleiterin mit Latinum u. abg. E.P., ab 1. April 1943 in d. 4. Ges. Igen-Apothek...

Pflichtjahrmädchen, mögl. älteres, f. 4-21-Haushalt m. Kindern, v. Fräulein, Deutscher Str. 22.

Hilf für Haushalt und Gartenarbeit, alleinstehende, ältere, alleinstehende, ältere...

Kraft, Pflichtjahrmädchen, später z. 3. 10. 44, evtl. auch...

Aufwartung, zuverl. u. saub., 1-2-3 halbe Tage in der Woche...

Zum mögl. bald. Antritt gesucht: Kleinfabrik, Kleinfabrik...

Lehrerin für Kurzschrift ges. evtl. für halbe 27. Angeb. A 702 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Hausgehilfin, welche z. Hausarbeiten kann, ges. Fr. Leh...

Vertrauensperson, evtl. Hausgehilfin od. unabhängige Frau, für d. Hausarbeit...

Frauen zur Übernahme d. Hausarbeit zum Austragen unserer...

Kinderkrämerin bald, ges. Schriftl. Angeb. erb. u. M 891 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Hausgehilfin für Küche (auch Frauen) sucht sof. Hotel Europa, Halle (S.), Schulstr. 22.

Perfekte Stenotypistin für Vertausstellung sof. ges. Bewerberinnen können u. angelernt werden, die bereits...

Fräulein-Lehrling an Ostern ges. evtl. auch im Herbst, evtl. auch...

Abteilungsleiterin mit Latinum u. abg. E.P., ab 1. April 1943 in d. 4. Ges. Igen-Apothek...

Pflichtjahrmädchen, mögl. älteres, f. 4-21-Haushalt m. Kindern, v. Fräulein, Deutscher Str. 22.

Hilf für Haushalt und Gartenarbeit, alleinstehende, ältere, alleinstehende, ältere...

Kraft, Pflichtjahrmädchen, später z. 3. 10. 44, evtl. auch...

Aufwartung, zuverl. u. saub., 1-2-3 halbe Tage in der Woche...

Zum mögl. bald. Antritt gesucht: Kleinfabrik, Kleinfabrik...

Lehrerin für Kurzschrift ges. evtl. für halbe 27. Angeb. A 702 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

Hausgehilfin, welche z. Hausarbeiten kann, ges. Fr. Leh...

Vertrauensperson, evtl. Hausgehilfin od. unabhängige Frau, für d. Hausarbeit...

Frauen zur Übernahme d. Hausarbeit zum Austragen unserer...

Kinderkrämerin bald, ges. Schriftl. Angeb. erb. u. M 891 an Anz.-Vern. Dankhof, H. 51, Schwetseckstr. 1.

STELLENGESUCHE

24jähr. Mädchen mit kaufm. u. landw. Vorbildung, evtl. auch als landw. Buchhalterin...

Stellung als Mädel, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Pflichtjahrestelle für meine Tochter, evtl. auch für meine Tochter...

Junges Mädchen, sucht Stelle als Lehrerin in anerkannter Lehr...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...

Verkäuferin, evtl. auch als Köchin, evtl. auch...



NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 90

HALLE (SAALE)

MITTWOCH, DEN 31. MÄRZ 1943



London gibt 33 Bomberverluste zu

Schwere Niederlage der Briten beim Angriff auf Berlin - Ueber 200 Mann verloren

Lw. Stockholm, 30. März. Die Engländer haben sich anscheinend einmal an größeren Luftangriffen entlassen, als erwartet werden konnte. Sie geben von den Luftoperationen gegen Deutschland in der Nacht zum Dienstag insgesamt 33 Bomberverluste an. 21 Bomber auf Grund des Angriffs auf Berlin, 12 weitere Bomber auf Grund der Einfälle in Weidensland. Wahrscheinlich sind wie üblich auch in diesem Falle die Verluste noch größer, wenn das Luftfahrtministerium diesmal freiwillig eine Zahl nennt, die liegt noch über die ersten deutschen Abschätzungen hinaus. Eine Anzahl beschädigter Flugzeuge wird wohl noch über See von ihrem Schicksal ereifert, andere verunglückten beim Start oder der Landung.

Die britische „Dienheit“ hängt mächtigerweise mit dem Wunsch zusammen, der eigenen Öffentlichkeit eine realistischere Beurteilung der Verluste und Verluste bei den so volatilen Bombardierungen feindlicher Wohn- und Kulturzentren zu vermitteln. Diese Verluste einschätzungen werden jedenfalls bei der englischen Öffentlichkeit ihre Wirkung nicht ganz verfehlen. In neutralen Kreisen werden sie als recht schwerwiegend beurteilt. In ähnlichen Berichten aus Berlin wird in Bezug auf den Angriff in der Nacht zum Dienstag festgestellt, daß die Angriffe auch diesmal einem außerordentlich flackernden Gegenstande. Die ersten Bomber wurden drücken an der Peripherie getötet und die folgenden wurden ebenfalls zerstört. Es ist in Weidensland neben viermotorigen Flugzeugen auch ältere zweimotorige Maschinen vom Typus „Wellington“, die brennend zu Boden gingen, zu werden im Raum von Berlin und Norddeutschland ausschließlich viermotorige Bomberflugzeuge der Typen „Conqueror“, „Avenger“ und „Halifax“ von Flakartillerie und Nachtjägern abgeschossen.

Zu billige Gebrauchsformel

Zu Hause, beim Einkauf in den Geschäften, am Arbeitsplatz, in den Verkehrsmitteln, überall stellen sich manchmal die Widerhaken des Alltags ein, die im Krieg stärker und häufiger gegen zu sein scheinen und es wohl auch sind, weil Kriegswirtschaftlichkeit die Mittel, die zu glätten, erschwert haben. Die Schwierigkeiten sind gewachsen, das weiß jeder, und mit der Erklärung, wir haben jetzt mehr als drei Jahre Krieg, ist mancher begründet. Jedoch ist diese Feststellung zu erst, als daß sie zu einem billigen Deckmantel für Unhöflichkeit, schlechte Laune, Ungeduld und verletzende Benehmen dem Nächsten gegenüber werden darf. „Das wir Kriegzeiten haben, braucht niemand als Antwort auf eine ruhige Nachfrage, auf eine Bitte, mürriisch zu entgegen, auch wenn unsere Nerven durch vermehrte und anstrengendere Arbeit überbeansprucht sind. Viel zu oft ist die Feststellung des Krieges eine zu billige Gebrauchsformel für eine Haltung, die gerade in schweren Zeiten sich niemand aus Rücksicht auf seine Mitmenschen und schließlich auf seine eigene Kraft erlauben kann. Im Kleinen ergreift es nicht leicht, aber wir sind der Gemainschaft den Willen dazu schuldig.“

Vorpostenstellungen im Südosten

Von Oberstleutnant von Oberg. Die nicht unbedeutende Zeitschrift „New Statesman and Nation“ schreibt in einem Aufsatz, der eine englisch-amerikanische Offensive gegen Europa bespricht: „Man kann nur hoffen, daß die Pläne, die Achse von Süden her anzugreifen, Stalin nicht nur mitgeteilt sind, sondern daß er zu voller Zustimmung überredet worden ist. Denn es besteht die große Gefahr, daß Stalin in einer alliierten Invasion auf dem Balkan die Absicht sehen würde, eine Schranke gegen den sowjetischen Einfluß aufzurichten.“ Mit einer erstaunlichen Offenheit wird hier also zum Ausdruck gebracht, daß die zweite Front, von der schon in ganzen Sommer 1942 viel geredet wurde, von der es aber dann lange Zeit still wurde, bis sie in der letzten Zeit wieder lebhafter diskutiert wurde, nun also im Sinne des alten Churchill-Projektes vom Balkan aus gestartet werden soll. Obwohl es allerdings jeder militärischen Gefloßene schroff widerspricht, dem Gegner die eigenen strategischen Pläne im voraus mitzuteilen, und daher kaum anzunehmen sein dürfte, daß die britische Zensur diesen Aufsatz durchgelassen haben würde, wenn der dortige Generalstab tatsächlich diesen Gedanken ernsthaft erwägen sollte, so ist doch die Möglichkeit eines Invasions-Versuches im Orient nicht unbedingt von der Hand zu weisen. Das rumänische Öl und das schwedische Erz bilden doch den Wunschtraum, der Churchill schon immer auf die Türkei und Norwegen gelenkt hat. Wenn wir nun auch weit davon entfernt sind, mit einer Invasion über die Ost-Mittelmeer-Inseln als gegebener Tatsache zu rechnen, gibt uns die oben wiedergegebene Bemerkung doch Veranlassung, uns einmal etwas ausführlicher und näher mit der geopolitischen Bedeutung der Inselwelt im europäischen Soraum zu befassen: denn eine britische Invasion auf dem Balkan würde zwangsläufig nicht nur zu Lande, sondern auch über See gestartet werden müssen.

Eine britische Offensive großen Stiles müßte damit auf ihrem Vormarsch nach Griechenland, gleichgültig ob dieser von Syrien, Palästina, Suez oder Ägypten ausgeht, auf den Insel-Archipel im östlichen Mittelmeer stoßen, der sich z. Z. in unbestrittenen Besitz der Achse befindet und für Angriff und Verteidigung trefflich angelegene Stützpunkte darstellen dürfte, die die Südostflanke Europas decken. Heute dürfte die geopolitische Lage im Mittelmeerraum südöstlich der Balkan-Halbinsel wesentlich anders sein, als im Frühjahr 1941, wo sich die Hauptinsel Kreta noch in griechischem, d. h. britenverbundenem Besitz befand. Durch den siegreichen Balkan-Feldzug 1941 und vor allem durch die Besetzung von Kreta durch deutsche Truppen, sowie dem Ausbau dieser Insel zu einem weit vorgeschobenen See- und Flottenstützpunkt im östlichen Mittelmeer dürfte eine feindliche Bedrohung dieser Südostflanke erheblich verringert sein. Allerdings blieb die in britischer Hand befindliche Insel Cyrena bei ihrer strategischen Lage als Außenposten der ägyptisch-syrischen Küste, dem voranschreitenden Aufmarschgebiet für eine geplante Offensive über den Balkan auch dennoch eine dauernde Gefahr. Nun befindet sich aber auch die Dekanese im Besitz unserer italienischen Verbündeten — heißen sie doch seit 1930 ganz offiziell „italienische Inseln in der Aegäis“. Diese Inselgruppe von etwa 50 kleinen und 14 großen Inseln bildet einen durchlaufenden Smergestrich von Kreta bis zur türkischen Küste. Damit ist die strategische Bedeutung als vorgeschobener Außenposten im Richtung auf die englische Machtbasis im Nahen Osten Unverkennbar. Bei einer Invasion im Nahen Osten mußte es dem britischen Generalstab nicht entgehen, daß die gesamte Inselkette ebenso wie die Cycladen, die zwar griechischer Besitz, jetzt aber in deutscher

Abchied von Hans von Tschammer und Osten

Die Trauerfeier in der neuen Reichshalle — Dr. Goebbels hielt die Gedenkrede

RD. Berlin, 30. März. Ueber der Reichshalle mehr am Dienstag die Flage auf hochmisch. Das deutsche Volk nahm Abschied von einer seiner markantesten Führerpersönlichkeiten. Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten, der geniale Organisator des deutschen Sports und zentrale Figur des Reichsports trat seinen letzten Weg an.

Fünftes Symphonie von Beethoven leiten über zu den 7 Orten, mit denen Reichssportführer Dr. Goebbels in Namen des Führers und des deutschen Volkes Abschied nimmt von dem toten Reichssportführer. In knappen Worten schmerzt der Reichssportführer ein Bild der Persönlichkeit des Verstorbenen und weist die Straßengänge an, die er sich in seinem Leben überlesen um den deutschen Sport wiederzufinden erworben hat. Er alle und erfolgreiche Reichssportführer im Sports in aller Welt. Wang für die Tod des verdienten Mannes, der uns alle ein unerschütterliches Beispiel des ersten deutschen Führers bleiben unvergessen. Er erweist ihm die höchste Ehrung, die ihm mit seiner Waise in die Halle des Reichssportführer gegeben soll. Bis in die fernsten Zeiten werden die Gedanken ernsthaft erwägen sollte, so ist doch die Möglichkeit eines Invasions-Versuches im Orient nicht unbedingt von der Hand zu weisen. Das rumänische Öl und das schwedische Erz bilden doch den Wunschtraum, der Churchill schon immer auf die Türkei und Norwegen gelenkt hat. Wenn wir nun auch weit davon entfernt sind, mit einer Invasion über die Ost-Mittelmeer-Inseln als gegebener Tatsache zu rechnen, gibt uns die oben wiedergegebene Bemerkung doch Veranlassung, uns einmal etwas ausführlicher und näher mit der geopolitischen Bedeutung der Inselwelt im europäischen Soraum zu befassen: denn eine britische Invasion auf dem Balkan würde zwangsläufig nicht nur zu Lande, sondern auch über See gestartet werden müssen.



Antees geflohen

Spanien aus Casablanca

Die Angelegenheit ohne die Glaubwürdigkeit General Gienhomers. Die sind von schlecht verhehlter Einigkeit dieser Gebirgung erfüllt. Die Charaktere des Mannes in einer in Casablanca die alte Mar von Marokkanen auf Marokko auf dem die Eroberung der Feindstaaten und Marokko von den IZM abzuweisen. Die Mannemann muß wieder einmal gefahrten, um zu beweisen, daß die deutschen Namen mit marokkanischen Erzen hergestellt worden sind, daß die Arbeiter Mannemann bereits von dem Feindlichen Reichsbekanntung der Angriffe auf marokkanische Erzen voran zu ein spanisches Umfeld abströten, welches dann die Rechte an Erzen in Spanien überließ. Der im Sold der Wallingtons lebende Journalist Evelyn hat auch nicht mit Namen und Rollen 2000 Erzfazitionen hat Mannemann anochisch so vertrieben und dazu 800 000 Sekter falkiverbaren Vorden. Daß Herr Evelyn dabei die Sparte mit in die hinteren Reichsbekanntung führt, nicht, wohl aber meinen spanische Gewöhnlichkeit. Erhitert trant er wer eigentlich die Rechte in Spaniens Marokkosone hat. Die Deutschen aber die Danfess? Mit einer Handbewegung verläßt der Spanier seines Berges Herr zu werden. ... Was ist, wenn ich die Gelegenheit doch hätte, diesen Berätern alles sagen könnte!

Die Süberungskämpfe in Südostkroatien

Zum erstmalig hat die deutsche Wehrmachtbericht den Einsatz deutscher, kroatischer und italienischer Truppen in den Süberungskämpfen gegen die kommunistischen Banden in Südwest- und Südostkroatien erwähnt. Aus den wenigen Sätzen des Wehrmachtberichtes geht hervor, daß es jetzt nach mehrwöchigem Kampf gelungen ist, die Hauptkräfte dieser Banden aufzubrechen und ihnen einschneidende Verluste an Waffen und sonstigem Material beizubringen. Ueber die Schwierigkeit der Operationen kann man sich nur ein Bild machen, wenn man die unwegsame Bergwelt des Balkans aus eigener Anschauung kennt. Die Tatsache, daß die Banden das Gelände, das stellenweise über 2000 Meter hoch liegt, genau kennen, sowie die Unzulänglichkeit der kroatischen Verbündeten, die Truppen vor immer neue Hindernisse gestellt. Kleine Splittergruppen der Banden, die in die dichteren Wälder fliehen konnten, griffen den deutschen und kroatischen Nachschub aus dem Hinterhalt immer wieder an. Mit Hilfe von Kampfflugzeugen und Stukas gelang es aber, den unzugänglichen Bergestern der Banden beizukommen. In allen Operationen, aus denen die Banden von der deutschen und kroatischen Wehrmacht vertrieben wurden, haben sie unmittelbar vor ihrem Abzug noch Blutbäder veranstaltet, denn in erster Linie die muslimische und katholische Geistlichkeit zum Opfer fiel.

Kühner Tiefangriff auf englische Küstenstadt

dnb. Berlin, 30. März. Schwere deutsche Kampfflugzeuge unternahmnen Dienstag mittag einen fünf durchgeführten Tiefangriff gegen die an der englischen Küste gelegene Stadt Excombe. Die britische Bomber wurde durch die in geringer Höhe vorfindenden deutschen Flugzeuge überfallen. Erst im Augenblick, als die ersten Bomben in die mit Truppen besetzten Barackenlagen fielen, setzte sich der Süden des Bomberfliegers der letzten Pilot ein. Durch Bombeneinfälle in Gebäudekomplexen und in der Substation entstanden nachteilige Verletzungen. Im Abend nahmen unsere Zielflieger militärische Anlagen an der englischen Küste und in der Wetteldamgzone liegende Ortschaften unter art liegendes Bordmaschinenfeuer. Eine Flakbatterie wurde dabei so schwer getroffen, daß sie für kurze einfiel. Alle deutschen Flugzeuge kehrten zu ihren Einsatzorten zurück.

National-China feiert dritten Gründungstag

Id. Tokio, 30. März. Der dritte Jahrestag der Gründung National-Chinas wurde in ganz Japan und in National-China selbst feierlich begangen. In Peking fanden Umsätze und Veranstaltungen statt. In Tokio voranleitete der nationalchinesische Botschafter ein großes Fest, an dem Vertreter aller Parteien, sowie andere hohe Regierungsbeamte sowie die Stationen und Gesandten derjenigen Länder teilnahmen, die die National-Regierung anerkannt haben. Der Präsident der Nanking-Regierung, Wangtschingan, erließ eine Botschaft an die gesamte chinesische Nation, in der u. a. erklärt wird, daß die nationale Erneuerung Chinas einen Teil der Weltgeschichte darstellt, die als dem Völkervereinigung der Welt, als andere hohe Regierungsbeamte sowie die Stationen und Gesandten derjenigen Länder teilnehmen, die die National-Regierung anerkannt haben. Der Präsident der Nanking-Regierung, Wangtschingan, erließ eine Botschaft an die gesamte chinesische Nation, in der u. a. erklärt wird, daß die nationale Erneuerung Chinas einen Teil der Weltgeschichte darstellt, die als dem Völkervereinigung der Welt, als andere hohe Regierungsbeamte sowie die Stationen und Gesandten derjenigen Länder teilnehmen, die die National-Regierung anerkannt haben.

im Gale „Alamo“ und die damit zusammenhängende Menschennahme der Bevölkerung Tausende flutet unaufrichtig an uns vorüber. Die Namen der gegenüberliegenden Geistesbeweißen mehr als alle sich verändernden historischen Daten der Vorfälle der Zusammenkunft der beiden Bevölkerungen aus aller Herren Länder. Sichtlich nicht mein spanischer Befantern auf den Trüben zu drücken. Er hat in Casablanca alles gesehen und liegen lassen und in herübergefliegen in die spanische Zone. Man muß glauben er schon, daß es ihm nie mehr gelingen werde, nach Spanien oder auf spanisches Gebiet zurückzukehren. Die Frechheit und Ueberrasse der Danfess haben ihn, wie er bemerkt, rechtzeitig vertrieben. Zwar tun die überlaufenden Franzosen so, als ob es sich um die Errichtung des französischen Mutterlandes handle, wenn sie mit den Danfess gemeinsame Sache machen, aber in Wirklichkeit steht die Angelegenheit doch anders da. Der französische Generalresident Rogness ermöglicht nicht einmal mehr die einfache

